

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 9/2023

SchauSpielHaus

MalerSaal und andere Orte

Junges SchauspielHaus Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK L (€ 15/erm.9)

3/So

Kassenöffnungszeiten

Bitte beachten Sie, dass der Karten- und Aboservice in den Theaterferien vom 14/7 bis 13/8 geschlossen ist.
Ab dem 14/8 sind wir wie gewohnt für Sie da:

KartenBüro: Mo-Fr 11.00-19.00 Uhr
Sa 12.00-19.00 Uhr
AboBüro: Mo-Fr 11.00-18.00 Uhr

Online können Sie Ihre Theaterkarten jederzeit kaufen: schauspielhaus.de

4/Mo

5/Di

6/Mi

7/Do

8/Fr

Theaternacht Hamburg

40 Hamburger Theater feiern gemeinsam den Start in die neue Theatersaison.

Von 15.00 bis 19.00 Uhr präsentiert das Junge SchauspielHaus am Wiesendamm Ausschnitte aus seinen Stücken für Kinder und junge Erwachsene.
Ab 19 Uhr steht das SchauspielHaus ganz im Zeichen der Antike, mit der Show »Titel Theben Temperament« auf der Bühne, vielen kleineren Performances mit dem Ensemble und den Gewerken im ganzen Haus, Blicken hinter die Kulissen, der SchauspielHausBand und vielen Überraschungen.

Das Ticket für die gesamte Theaternacht (inkl. Kinderprogramm) kostet im Vorverkauf € 18 (€ 20 Abendkasse).

Das Familienticket nur für das Nachmittagsprogramm kostet € 10.

Weitere Informationen unter theaternacht-hamburg.org

10/So

11/Mo

12/Di

13/Mi

14/Do

15/Fr

Uraufführung
ANTHROPOLIS I

Prolog / Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig

Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch / Garrido / Meier

Mit: Ateşçi, L. Beckmann, Ljubek, Scheidt, Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.

19.30 / PK XIII (€ 84-15) / PremierenAbo



Familienstück ab 9 Jahren

Herr der Diebe

von Cornelia Funke

Bühnenfassung: Markus

Bothe und Ralf Fiedler

in Kooperation mit der Hochschule

für Musik und Theater Hamburg

Regie: Markus Bothe

2/12/Sa 17.00

4/12/Mo 12.00

5/12/Di 9.30+12.00

6/12/Mi 9.30+12.00

7/12/Do 12.00

11/12/Mo 12.00

12/12/Di 9.30+12.00

13/12/Mi 9.30+12.00

14/12/Do 9.30+12.00

15/12/Fr 9.30+12.00

17/12/So 17.00

19/12/Di 13.30

25/12/Mo 17.00

€ 43-10 / SchauspielHaus

Das Jüngste Gericht 8+

Eine SchauspielRaum-Produktion

Wiebel / Ruschival / Scherwinski

Mit: Hartmann, Jobe, Jovanovic, Junggeburth, Kaba, Lichtenberg, Lichtenberg, Mahyar, Schmitt
Ermöglicht durch die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
15.00-16.00 / Studio Wiesendamm

Das Jüngste Gericht 8+

Eine SchauspielRaum-Produktion

Ermöglicht durch die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
18.00-19.00 / Studio Wiesendamm

Das Jüngste Gericht 8+

Eine SchauspielRaum-Produktion

Ermöglicht durch die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
10.30-11.30 / Studio Wiesendamm

Uraufführung

Die Asche meines Vaters 13+

von Soeren Voima

Schumacher / Plötzky / Vethake / Jevič

Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer,

Rosinski, Wendt, Wilhelm

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Die Asche meines Vaters 13+

von Soeren Voima

10.30 / Große Bühne Wiesendamm

Die Asche meines Vaters 13+

von Soeren Voima

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Die Asche meines Vaters 13+

von Soeren Voima

19.00 / Große Bühne Wiesendamm

Onkel Wanja 8+ denn sie verdienen nicht, was sie tun

nach Motiven von Anton Čechov

Nolting / Schumacher / Bekić, Hamm / Boiten

Mit: Bihler, Book (Video), Mauchle, Rosinski,

Stallard

In Kooperation mit der Theaterakademie der

Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung.

10.30-11.45 / Studio Wiesendamm

16/Sa

Harbour Front Festival

Komisch! – Iris Berben und Anke Engelke

20.00 / PK IV (€ 43-10)

17/So

ANTHROPOLIS I

Prolog / Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig
16.00 / PK VI (€ 51-11) / SonntagnachmittagAbo

Gastronomisches Angebot

Seated Dinner im TheaterRestaurant bei allen ANTHROPOLIS-Vorstellungen (außer bei Premieren und Marathon-Wochenenden):
Drei-Gang-Menü / € 48,- pro Person

18/Mo

19/Di

Harbour Front Festival

Robert Seethaler: Das Café ohne Namen

20.00 / PK II (€ 35-9)

20/Mi

Flexibel 40 % sparen

Für € 12,90 pro Monat erhalten Sie 40 % Ermäßigung bei allen Vorstellungen in allen Spielstätten. Die D-Karte Flex gilt für bis zu zwei Karten pro Vorstellung im jeweiligen Gültigkeitszeitraum und ist monatlich kündbar.
Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Für ein ganzes Jahr Theaterfreude zum günstigen Preis gibt es weiterhin die klassische D-Karte für € 99. Mehr Infos auf schauspielhaus.de/preise-und-ermassigungen



21/Do

22/Fr

Harbour Front Festival

Linda Zervakis mit Jan Georg Schütte – oder Kranitz?

Geht es dir gut auf deinem „Landgang“, Linda?
20.00 / PK IV (€ 43-10)

23/Sa

Kampf der Künste

Hamburg vs. Berlin

20.00 / PK II (€ 35-9)

24/So

ANTHROPOLIS I

Prolog / Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig
19.30 / PK VI (€ 51-11)

25/Mo

Gastronomisches Angebot

Seated Dinner im TheaterRestaurant bei allen ANTHROPOLIS-Vorstellungen (außer bei Premieren und Marathon-Wochenenden):
Drei-Gang-Menü / € 48,- pro Person

26/Di

Cruising Mythology Symposium zu Praktiken des Unterwanderns und Überwucherns

Cruising Mythology

Moiren

Matriarchat | Patriarchat | Common Ground
Ein Abend über die Spuren der Moiren und die Fäden der Geschichte
les dramaturx, Röder, teker, Wesselmann u. a.
18.30 / € 18/erm. 11 (Solipreis € 28) / MalerSaal
Ab einem Serienkauf von 3 Abenden: je € 15/erm. 8

Cruising Mythology

Artemis

Talk | Glamour | Nature
Ein Ausritt in Natur, Wildnis, Landwirtschaft und Poesie
E. von Redecker, S. von Redecker u. a.
18.30 / € 18/erm. 11 (Solipreis € 28) / MalerSaal
Ab einem Serienkauf von 3 Abenden: je € 15/erm. 8

Cruising Mythology

Workshop

DIY Sextoys | BDSM Gear | Fahrradteile
Fuck Yeah Sexshop
18.30 / € 5 / MalerSaal

Cruising Mythology

Workshop

Sensual Play | Sinne | Pleasure
Fuck Yeah Sexshop
18.30 / € 5 / MalerSaal

Cruising Mythology

Workshop

Toxische Männlichkeiten | Aussteigerprogramm für Einsteiger | Muskelarbeit
May (Detox Masculinity)
18.30 / € 5 / MalerSaal

Cruising Mythology

Odysseus

Bye Bye Daddy Cool | Detox | Schwitzen
Ein Abend über kritische Männlichkeiten, Mythen und den Fluch des Patriarchats
May, Dittloff u. a.
18.30 / € 18/erm. 11 (Solipreis € 28) / MalerSaal
Ab einem Serienkauf von 3 Abenden: je € 15/erm. 8

Cruising Mythology

Pandora

Ton | Teilen | Commons
Edgerley, Halbrock, PARKS / Hallo: e. V., Tohermes, Umbach, Welford u. a.
18.30 / € 18/erm. 11 (Solipreis € 28) / MalerSaal
Ab einem Serienkauf von 3 Abenden: je € 15/erm. 8

Cruising Mythology

Skylla

Handarbeit | lesbian drama | HER*story
Ein Mingling zu lesbischer Handarbeit und queeren Formen
dyke dogs (Agal, Musiol), Lukarilla, Umbach
18.30 / € 18/erm. 11 (Solipreis € 28) / MalerSaal
Ab einem Serienkauf von 3 Abenden: je € 15/erm. 8

Harbour Front Festival

Helgard Haug: All right. Good night.

19.30 / MalerSaal / € 20/erm. 11

Fleisch

von Gillian Greer
Deutsch von Ulrike Syha
Redder / Park / Harms / Könnecke / Györfly
Mit: Krause, Kröger, Nikolaus
20.00-21.10 / RangFoyer / PK LI (€ 28/erm. 11)

Onkel Wanja⁸⁺ denn sie verdienen nicht, was sie tun

nach Motiven von Anton Čechov
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung.
16.00-17.15 / Studio Wiesendamm



Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher mit dem Ensemble
Schumacher / Plötzky / Salzmann / Vethake / Jević / Dahnke
Mit: Bihler, Book, Fox, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski, Russo, Salzmann, Vethake, Wilhelm
19.00-21.30 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher mit dem Ensemble
19.00-21.30 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher mit dem Ensemble
19.00-21.30 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher mit dem Ensemble
10.30-13.00 / Große Bühne Wiesendamm

27/Mi

Ferienworkshop (10-13 Jahre)

Explosiv und brandgefährlich!

Jedes Kind kennt mit Sicherheit den Satz „Das darfst du nicht!“. In den Hamburger Herbstferien wollen wir uns mit Gefahren und Verboten im Alltag beschäftigen, hierzu forschen und experimentieren. Am letzten Tag des Projektes zeigen wir im SchauspielHaus die Ergebnisse.

Der Workshop findet vom 16/10-27/10, Mo-Fr von 10.00-14.00 Uhr im SchauspielHaus statt. Anmeldungen bis zum 8/10 an: marie.petzold@schauspielhaus.de

Das Projekt wird gefördert durch »Zur Bühne« das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.

28/Do

Uraufführung
ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Bärenklau /
Gollasch / Meier
Mit: L. Beckmann
19.30 / PK XIII (€ 84-15) / PremierenAbo

29/Fr

30/Sa

Harbour Front Festival

Bas Kast: Kompass für die Seele

20.00 / PK I (€ 32-8)

Fleisch

von Gillian Greer
Deutsch von Ulrike Syha
20.00-21.10 / RangFoyer / PK LI (€ 28/erm. 11)

Ab November wieder im Spielplan

Woyzeck

von Georg Büchner
in einer Fassung von Lucia Bihler
und Mats Süthoff
Regie: Lucia Bihler

14/11/Di	19.30
15/11/Mi	11.00
16/11/Do	11.00
20/11/Mo	19.30
21/11/Di	11.00
22/11/Mi	11.00
30/11/Do	19.30
1/12/Fr	11.00

SchauspielHaus

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
mit dem Ensemble
10.30-13.00 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
mit dem Ensemble
10.30-13.00 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
mit dem Ensemble
19.00-21.30 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

von Stanislava Jević und Klaus Schumacher
mit dem Ensemble
19.00-21.30 / Große Bühne Wiesendamm

Ausblick – ab sofort buchbar!

ANTHROPOLIS

Eine Serie in fünf Folgen
von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/
Sophokles/Euripides
Regie: Karin Beier
Alle Termine bis Juli 2024 (€ 84-10)

Charly Hübner und Ensemble Resonanz

mercy seat – winterreise
2/10/Mo 19.30 / € 53-11
3/10/Di 19.30 / € 53-11)

Harbour Front Festival

Writers' Thursday Special

5/10/Do 20.00 / PK V (€ 47-10)

Harbour Front Festival

Sebastian Fitzek mit Stephan Kampwirth

Die Therapie
14/10/Sa 20.00 / PK IV (€ 43-10)

Harbour Front Festival

Dirk Rossmann und Ralf Hoppe mit Eckart von Hirschhausen

Lösungsvorschläge der Klimakrise im
Thriller?!
16/10/Mo 20.00 / PK II (€ 35-9)

Sophie Passmann

Live 2023
25/10/Mi 20.00 / € 25/erm. 15

Harbour Front Festival

Daniel Kehlmann

Lichtspiel
28/10/Sa 20.00 / PK II (€35-9)

Harbour Front Festival

Richard Ford

Valentinstag
30/10/Mo 19.30 / € 20/erm. 11

Harbour Front Festival

Bonnie Garmus

Eine Frage der Chemie
7/11 / 20.00 / PK II (€ 35-9)

Josef Hader

Hader on Ice
15/11/Mi 19.30 / € 40-9

Heinz Strunk

Der gelbe Elefant
26/11/So 20.00 / € 29/erm. 16

Rocko Schamoni

Dummheit als Weg
7/12/Do 20.00 / € 29/erm. 16

Silvester im SchauspielHaus

Die Präsidentinnen

31/12/So 17.30 / PK XII (€ 79-14)
31/12/So 20.30
€ 133-64 inkl. Silvesterparty

The Billy Joel Songbook

27/2/Di 20.00 / € 65-30

Nico Semsrott

5/4/Fr 20.00 / € 29/erm. 16

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

ANTHROPOLIS

Ungeheuer. Stadt. Theben.

Eine Serie in fünf Folgen

von Roland Schimmelpfennig/

Aischylos/Sophokles/Euripides

Die berühmtesten Gründungsmythen der europäischen Zivilisationsgeschichte stammen aus der Stadt Theben. Mit Antigone und Ödipus haben sie gleich zwei Gestalten hervorgebracht, die in Literatur, Philosophie und Psychologie bis heute zentrale Rollen einnehmen. Ihre Vorfahren und Verwandten Dionysos, Laios und Iokaste stehen den beiden allerdings in nichts nach. Hochaktuell sind die Konflikte, die die Tragödien des thebanischen Sagenkreises verhandeln und die seit langem unter der Oberfläche moderner Gesellschaften rumoren.

Analog zum Begriff „Anthropozän“, dem Zeitalter des Menschen wurde die Serie ANTHROPOLIS konzipiert, die sich den „Ungeheuern“ innerhalb und außerhalb des zivilisatorischen Bollwerks „Stadt“ in einer Neuübertragung und Bearbeitung der thebanischen Tragödien und ihrer Mythen stellen will. Seit über zwei Jahren werden die fünf Folgen der Serie vorbereitet und geprobt, um sie in einem zweiwöchigen Rhythmus zu Beginn der Spielzeit 2023-24 zur Uraufführung zu bringen.

Die einzelnen Inszenierungen können sowohl für sich allein als auch in zeitlicher Abfolge gesehen werden. An vier Wochenenden haben Sie zudem Gelegenheit, alle fünf Teile von ANTHROPOLIS in einem Serienmarathon zu besuchen – ganz wie es im ursprünglichen Theater der „Großen Dionysien“ in Athen üblich war.



Illustration: Rocket & Wink

Uraufführung

ANTHROPOLIS I

Prolog

von Roland Schimmelpfennig

Die Geschichte der Stadt Theben beginnt mit einem zweifachen Tötungsdelikt. Nachdem Kadmos vergeblich seine von Zeus entführte Schwester Europa auf dem Kontinent gesucht hat, hetzt er eine Kuh so lange vor sich her, bis sie tot zusammenbricht in der Nähe einer Quelle, die wiederum von einem Drachen bewacht wird. Den erschlägt Kadmos, bricht ihm die Zähne aus und sät sie in die Erde. Sofort wachsen aus den Zähnen bewaffnete Drachenmänner, Krieger, die sich gegenseitig niedermetzeln – nur fünf überleben das Massaker. Mit ihnen gründet Kadmos die Stadt Kadmeia, später das siebentorige Theben genannt. Von Anfang an also ist die Gewalt der Zivilisationsgeschichte eingeschrieben. Die Vernichtung des Tieres und des Tierwesens ist quasi die Voraussetzung, um überhaupt als Gesellschaft im urbanen Raum existieren zu können.

ANTHROPOLIS I

Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig

Zwei Generationen später: Inzwischen hat Kadmos den Thron an seinen Enkel Pentheus abgetreten. Da taucht Dionysos auf und behauptet, ihm stünde religiöser Kultstatus zu. Doch der auf Maß und Regeln getrimmte Pentheus verweigert ihm den Glauben.

Dionysos stürzt daraufhin das Ordnungssystem des Patriarchen in eine tiefe politische und moralische Krise. Er schickt die Frauen auf einen Trip und verbreitet unter ihnen Wahnsinn und Raserei. Der Rausch endet grausam und blutig. Dionysos triumphiert über die Ungläubigen der Stadt. Er scheint eine kollektive Lust am gewaltsamen Untergang freigelegt zu haben, die dem Konstrukt „Stadt“ in seinen verdrängten Positionen innewohnt.

Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn u. a.

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Wicke Naujoks / Licht: Annette ter Meulen / Musik: Jörg Gollasch / Choreografie: Altea Garrido / Dramaturgie: Sybille Meier

Uraufführung: 15/9/2023 / SchauSpielHaus

Weitere Vorstellungen: 17/9, 24/9, 21/10, 8/11, 17/11, 23/11, 8/12, 18/12, 30/12, 14/1, 17/3, 31/3, 12/4, 24/5

Uraufführung

ANTHROPOLIS II

Laios

von Roland Schimmelpfennig

Nach dem Ende des Pentheus und der Machtübernahme durch Labdakos, einem weiteren Enkel von Kadmos, hebt eine Zeit voller Gewaltexzesse an. Schließlich wird Laios, der Sohn des Labdakos, aus dem Exil zurückgeholt und inthronisiert. Doch kommt er nicht allein, der junge Chrysippos aus Pisa begleitet ihn. Ist er der Grund für die Kinderlosigkeit des neuen Königs-paares Laios und Iokaste oder ist es doch der Orakelspruch der Seherin Pythia? Schon taucht die nächste Kreatur vor den Toren der Stadt auf: die Sphinx, ein Tierwesen aus Löwe, Frau und Vogel, das die Stadt singend und rätselhaft in den mörderischen Wahnsinn treibt.

Mit: Lina Beckmann

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Wicke Naujoks / Licht: Annette ter Meulen / Video: Voxi Bärenklau / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Sybille Meier

Uraufführung: 29/9/2023 / SchauSpielHaus

Weitere Vorstellungen: 1/10, 11/10, 4/11, 18/11, 29/11, 9/12, 21/12, 2/1, 13/1, 16/3, 13/4, 26/4, 9/5, 25/5

Vorschau

ANTHROPOLIS III

Ödipus

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig

Uraufführung: 13/10/2023 / SchauSpielHaus

ANTHROPOLIS IV

Iokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides

Uraufführung: 27/10/2023 / SchauSpielHaus

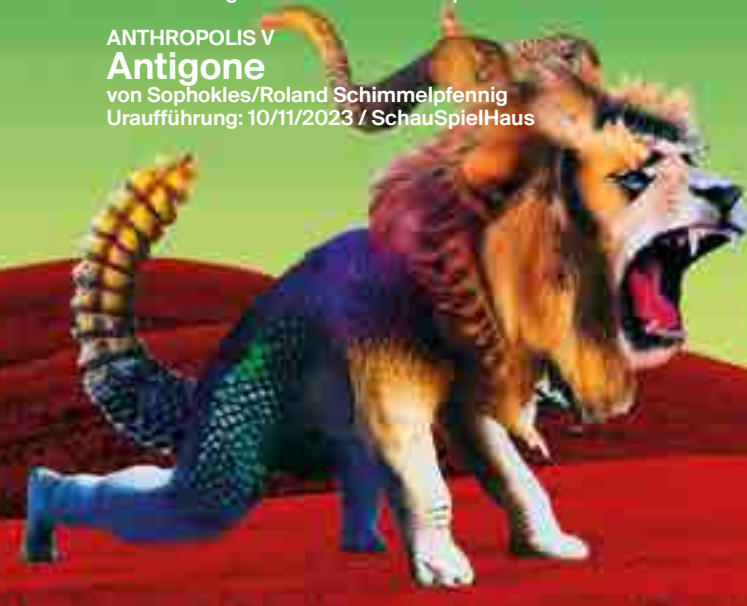
ANTHROPOLIS V

Antigone

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig

Uraufführung: 10/11/2023 / SchauSpielHaus

Alle
Termine
bis Juli 2024
ab sofort
buchbar!



Serienmarathon

Ihr Wochenende in ANTHROPOLIS

Verfolgen Sie den Aufstieg und Fall der Stadt Theben als einmaliges Theaterereignis und sehen Sie alle fünf Inszenierungen nacheinander an einem Wochenende.

Termine

17/11 bis 19/11/2023 12/4 bis 14/4/2024
8/12 bis 10/12/2023 24/5 bis 26/5/2024

Freitag 19.30 Uhr »Prolog/ Dionysos«

Samstag 16.00 Uhr »Laios«
20.00 Uhr »Ödipus«

Sonntag 16.00 Uhr »Iokaste«
20.00 Uhr »Antigone«

ANTHROPOLIS kulinarisch

Fine Dining im TheaterRestaurant
Drei-Gang-Gourmet-Menü inklusive Aperitif und Heißgetränk
€ 79,- pro Person / pro Tag

Seated Dinner im MalerSaal
Zwei-Gang-Menü (Hauptgang und Dessert) inklusive Soft- und Heißgetränk
€ 39,- pro Person / pro Tag

Angebote online sowie an der Tageskasse buchbar.

Nähere Informationen: schauspielhaus.de/anthropolis

ANTHROPOLIS zum günstigen Preis

Mit dem 5er- und 10er-Gutscheinheft besuchen Sie alle fünf Inszenierungen allein oder zu zweit und sparen bis zu 30 % gegenüber dem Vollpreis.

5er ab 113 € / 10er ab 206 €

Cruising Mythology

Symposion zu Praktiken des Unterwanderns und des Überwucherns

In der griechischen Mythologie begegnen uns Amazonen, intrigante Hexen, Ungeheuer oder menschenfressende Bestien, die von männlichen Helden besiegt oder eingehegt werden. Kurz: eine patriarchale, hierarchisch strukturierte, binäre Kultur steht einer gefährlichen, ungezähmten, meist weiblich identifizierten Natur gegenüber. Die hier artikulierten Gegensätze von Kultur vs. Natur oder Zivilisation vs. Barbarei strukturieren unser Denken bis heute. Sie bilden den Ursprung eines grundsätzlichen Missverständnisses, das zu einer selbstzerstörerischen Lebensweise führt.

Cruising Mythology begibt sich auf die Spurensuche nach queer-feministischen Konzepten in der griechischen Mythologie und versucht sie durch Talks, Performances oder Workshops in heutige Lebenspraxen rückzuübersetzen. Was können wir von der Adventure-Dyke Artemis über Pflanzen und Tiere lernen? Was erzählt uns das sechssarmige Skylla über polyamouröse Beziehungsweisen? Was verrät der Gesang der Sirenen über männliche Ängste? Im Symposion werden Themen und Thesen rund um die Antike auf ihre Brauchbarkeit für die Stadt von Morgen untersucht.

Konzept und Kuration: les dramaturx / Ausstattung und Bühne: Annika Lu

Ein Symposion in Kooperation mit Detox Masculinity, dyke dogs, Fuck Yeah Sexshop und PARKS / HALLO: e. V.

Samstag, 16/9

Moiren

Matriarchat | Patriarchat | Common Ground

Die Moiren sind so alt wie die Zeit und so smart wie man eben sein kann. Die Herrschenden fürchten sie, weil sie den Faden der Geschichte immer neu spinnen. Ein Abend über die Spuren der Moiren und die Fiktionen von Geschichte.

Von und mit: les dramaturx, Brigitte Röder, caner teker, Katharina Wesselmann und weiteren

Sonntag, 17/9

Artemis

Talk | Glamour | Nature

Ihre breiten Kenntnisse über Natur, Pflanzen und Tieren machen Artemis zu einer Art Dyke-Influencerin, die auf ihrem Cottage gemeinsam mit ihren Nymph*innen ein nicht hierarchisches und weltwahrendes Leben mit der Natur propagiert. Ein Ausritt in Natur, Wildnis, Landwirtschaft und Poesie.

Von und mit: Eva von Redecker, Sophie von Redecker und weiteren

Montag, 18/9

Workshop

DIY Sextoys | BDSM Gear | Fahrradteile

In diesem Workshop basteln wir gemeinsam aus recycelten Fahrradschläuchen Flogger und Peitschen. Vorkenntnisse nicht erforderlich, alle Materialien bringen wir mit.

Von und mit: Fuck Yeah Sexshop

Dienstag, 19/9

Workshop

Sensual Play | Sinne | Pleasure

In diesem Workshop lassen wir uns bewusst auf die Sinne ein – ob sexuell oder zur Entspannung. Wir geben Tipps, wie ihr Alltagsgegenstände sicher für euren Körper und konsensual ins Spiel integrieren könnt. Der Workshop richtet sich an Einsteiger*innen in das Thema, ist offen für alle Gender.

Von und mit: Fuck Yeah Sexshop

Mittwoch, 20/9

Workshop

Toxische Männlichkeiten | Aussteigerprogramm für Einsteiger | Muskelarbeit

Was genau ist eigentlich toxische Männlichkeit? Und ist mein Blick auf die Welt tatsächlich frei und grenzenlos? Gemeinsam sprechen wir über Männlichkeiten als ein strukturelles Problem. Höchste Zeit, Männermonotonien hinter uns zu lassen und auszusteigen. Lasst uns am Strand detoxen, während das Patriarchat baden geht.

Von und mit: Christoph May (Detox Masculinity)

Donnerstag, 21/9

Odysseus

Bye Bye Daddy Cool | Detox | Schwitzen

Wie für viele seiner Mitstreiter, gilt es auch für Odysseus furchtlos und tollkühn zu sein, um Anerkennung zu erlangen und sich gesellschaftliche Reputation zu verschaffen. Seit der Begegnung mit Kirke steckt er jedoch fest in einer männlichkeitskritischen Selbsthilfegruppe. Ein Abend über kritische Männlichkeiten, Mythen und den Fluch des Patriarchats.

Von und mit: Christoph May, Christian Dittloff und weiteren

Freitag, 22/9

Pandora

Ton | Teilen | Commons

Pandora war die erste FLINTA, die aus Ton geschaffen war. Allgebend und allbegabt, entließen dey all die schönen Übel der Welt und ließen nur die Hoffnung zurück. An diesem Abend bewegen wir uns hinaus in den nicht-binären Raum. Indem wir transnationales Wissen miteinander teilen, erkunden wir die Gestalten von queer commons und wie wir weitere Formen können.

Von und mit: Fran Edgerley, Dorothee Halbrock, PARKS / Hallo: e. V., Nuriye Tohermes, Clara Umbach, Aska Welford u. a.

Samstag, 23/9

Skylla

Handarbeit | lesbian drama | HER*story

Skylla besiedelt Gerüchten zufolge die Gewässer vor Los Angeles, Rügen und Lesbos. Die wenigen Aufzeichnungen über Skylla beschreiben dey als einen „Leib mit sechs Fangarmen“, der immer nach einer „intensiven Liebeseinheit gesehen ward“. Seitdem gilt Skylla als Signifier für queer-lesbisches Begehren. Ein Mingling zu lesbischer Handarbeit und queeren Formen.

Von und mit: dyke dogs (Duygu Ağıl, Lynn Takeo Musiol) meets Lau Lukarilla x Clara Umbach

Das Harbour Front Literaturfestival findet dieses Jahr bereits zum 15. Mal statt. Ab dem 14/9 macht das Festival Literatur erlebbar und wir freuen uns, Sie zu den folgenden Veranstaltungen im SchauSpielHaus einzuladen:

Komisch! – Iris Berben und Anke Engelke

Was ist komisch? Ist komisch lustig? Oder meint komisch seltsam? Man lacht oder wundert sich. Aber wer lacht an welcher Stelle? Und wer schüttelt verwundert den Kopf? Natürlich gibt es so etwas auch zwischen zwei Buchdeckeln! Iris Berben und Anke Engelke lesen sich in ihrer ersten gemeinsamen Bühnenarbeit durch die schönsten Beispiele: von Werner Finck bis David Foster Wallace, von Voltaire bis Monty Python, von Favell Lee Mortimer bis zu Friederike Kempner. Es wird bestimmt ein komischer Abend. Aber: Was ist jetzt nochmal komisch?
16/9 / SchauSpielHaus

Robert Seethaler: Das Café ohne Namen

Wien im Jahr 1966. Robert Simon, ein Mann von einunddreißig Jahren, verdient sein Brot als Gelegenheitsarbeiter auf dem Karmelitermarkt. Zwanzig Jahre nach Ende des Krieges ist es, als würde die Stadt aus einem tiefen Schlaf erwachen. Überall wächst das Neue, und auch Simon wird vom Aufbruch erfasst: Ängstlich und doch entschlossen pachtet er eine Gastwirtschaft und eröffnet sein eigenes Café.
19/9 / SchauSpielHaus

Linda Zervakis mit Jan Georg Schütte – oder Kranitz?

Geht es dir gut auf deinem „Landgang“, Linda? Fast zehn Jahre lang brachte Linda Zervakis an vielen Abenden pünktlich um acht die Nachrichten des Tages in der ARD-Tagesschau in die deutschen Wohnzimmer. Inzwischen ist sie zu einem Privatsender gewechselt und moderiert dort zahlreiche Formate. Und: sie hat ein Haus in Schleswig-Holstein gekauft! In ihrem neuen Buch »Landgang – Berichte von außerhalb der Stadt« erzählt sie über Aufbauen, Ankommen und Anecken auf dem Land. Aber auch davon, wie es sie verändert hat. Dazu haben wir einen Mann eingeladen, der sich mit der Lösung von Problemen auskennt: Jan Georg Schütte. In der ARD-Serie »Kranitz« ist er Immobilienmakler und selbsternannter (Paar-)Therapeut mit Erfolgsgarantie. Und wenn er eines kann, dann die richtigen Fragen stellen.
22/9 / SchauSpielHaus

Helgard Haug: All right. Good night.

Ein verschwundenes Flugzeug und ein dementer Vater
Im März 2014 verschwindet ein Flugzeug auf dem Weg von Kuala Lumpur nach Peking plötzlich vom Radar. „All right. Good night.“ soll der letzte Funkspruch des Piloten der MH 370 mit 239 Passagieren an Bord gelaute haben. Danach verliert sich die Spur. War es ein Unfall? Ein Anschlag oder Suizid?
Zum Zeitpunkt des Verschwindens der Maschine hat für Helgard Haug der Abschied von ihrem Vater gerade begonnen. Sein Gedächtnis wird unzuverlässig, die Orientierung immer schwieriger, der ehemals wortmächtige Mann versinkt, er driftet ab. Das Flugzeug bleibt verschwunden, die Ursache des Absturzes ungeklärt. Die Vergesslichkeit des Vaters aber bekommt einen Namen: Demenz.
»All right. Good night.« ist das Prosadebüt einer der prägendsten Stimmen des deutschsprachigen Theaters, ein Buch, das berührt und erhellt, wie persönlicher Verlust und das Leiden anderer zusammengehen. Die gleichnamige Inszenierung wurde zum Berliner Theatertreffen eingeladen, für den Mülheimer Dramatikpreis nominiert und von Theater heute zum „Stück des Jahres“ erklärt.
24/9 / MalerSaal

Bas Kast: Kompass für die Seele

Nach »Der Ernährungskompass« beschäftigt sich der Wissenschaftsjournalist für sein neues Buch nun ausführlich mit dem Gefühlsleben.
Krisen, Stress, Zukunftsängste: Um unser psychisches Wohlbefinden ist es derzeit nicht allzu gut bestellt. Was kann man selbst dafür tun, um die innere Balance (wieder) zu finden. Bewegung, Meditation, Eisbaden – vielleicht sogar Psychedelika?
Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und vieler Selbstversuche stellt Bas Kast alltagstaugliche und leicht anzuwendende Strategien vor, die gegen Alltagsstress, chronische Erschöpfung und depressive Verstimmungen helfen.
30/9 / SchauSpielHaus

Vorschau

Writers' Thursday Special

Mit: Charly Hübner, Inga Humpe und Tommi Eckart (2raumwohnung), Wolfgang Niedecken, Stefanie Sargnagel, Johann Scheerer und Westbam
5/10 / SchauSpielHaus

Sebastian Fitzek mit Stephan Kampwirth: Die Therapie

14/10 / SchauSpielHaus

Dirk Rossmann und Ralf Hoppe mit Eckart von Hirschhausen

Lösungsvorschläge der Klimakrise im Thriller?!
16/10 / SchauSpielHaus

Daniel Kehlmann: Lichtspiel

28/10 / SchauSpielHaus

Richard Ford: Valentinstag

30/10 / MalerSaal

Bonnie Garmus: Eine Frage der Chemie

7/11 / SchauSpielHaus

Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA
Uraufführung: 21/10/2023 / Vorverkauf ab Herbst

Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler mit Texten von Emily Dickinson
Regie: Christoph Marthaler
Uraufführung: 14/10/2023 / MalerSaal

Société Anonyme

von Stefan Kaegi / Rimini Protokoll
Regie: Stefan Kaegi
Uraufführung: 11/11/2023 / MalerSaal

Orlando

nach Virginia Woolf
Regie: Jossi Wieler
Premiere: 26/1/2024 / SchauSpielHaus

Die gläserne Stadt

von Felicia Zeller
nach »Der Revisor« von Nikolai Wassiljewitsch Gogol
Regie: Viktor Bodo
Uraufführung: 23/2/2024 / SchauSpielHaus

Die Schatten-präsidentinnen

Oder: Hinter jedem großen Idioten gibt es sieben Frauen, die versuchen, ihn am Leben zu halten.

von Selina Fillinger
Regie: Claudia Bauer
Deutschsprachige Erstaufführung: 6/4/2024 / SchauSpielHaus

Antiope

von Anne Jelena Schulte
Regie: Henry Morten Oehlert
Uraufführung: Frühjahr 2024 / RangFoyer

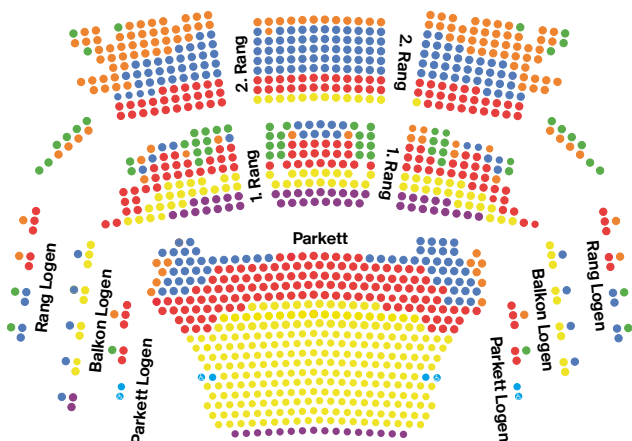
NEW HAMBURG

Songs For Joy

Konzept, Musik und Inszenierung: Jacques Palminger und Carsten »Erobique« Meyer
Premiere: Frühjahr 2024 / Veddel

Service

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor
Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen
bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer
Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



Preise

SchauSpielHaus

PlatzGruppe

A	A	B	C	D	E	erm.
Premium						
99-31 €	92-26 €	75-19 €	58-14 €	39-10 €	19-9 €	ab 11 €

MalerSaal

RangFoyer, TheaterRestaurant,
MarmorSaal, Werkstätten

39-15 € ab 9 €

Junges SchauSpielHaus

Schulgruppen

15 € 9 €
7,50 €

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher*innen,
davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine
erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 7,50 €.

Das 9-€-Ticket! Ermäßigungsberechtigte – Schüler*innen,
Studierende, Auszubildende, BFDler*innen, FSJler*innen, Emp-
fänger*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, nach SGB II und
XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat
reicht. Das 9-€-Ticket gilt auf allen Plätzen, für das SchauSpiel-
Haus, den MalerSaal und das RangFoyer. Ausgenommen
sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Gruppenermäßigung ab 10 Personen /
ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

schauspielhaus.de

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm.
Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing; Konzept:
velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss: 28/4/2023 Änderungen vorbehalten